



Donnerstag, 18. Juni 2009

Aktuelles von der Africa University

353 Studierende graduiert

Am ersten Juniwochenende wurde der Abschluss des schwierigsten Jahres in der 17-jährigen Geschichte der Africa University gefeiert. Trotz der unvorstellbar hohen Inflation von mehr als zwei Millionen Prozent in Simbabwe und der Währungsumstellung auf harte Währungen (US\$ und SA Rand) konnte die EmK-Universität ihren Studienbetrieb ohne gravierende Ausfälle aufrecht erhalten. 353 junge Menschen wurden graduiert. 310 erhielten das Bachelor- und 43 das Master-Diplom. Sie kamen aus 13 afrikanischen Ländern: Angola, Benin, Burundi, Kamerun, DR Kongo, Liberia, Malawi, Mozambique, Nigeria, Südafrika, dem Sudan, Sambia und Simbabwe. Erstmals konnten auch 8 Studierende den 4jährigen Studiengang Pflegemanagement abschließen.

Festredner war Prof. Wilberforce Kisamba-Mugerwa aus Uganda, ehemaliger Landwirtschaftsminister und Vorsitzender des Nationalen Planungsrates seines Landes. Er betonte: »Ihr habt euer Studium abgeschlossen, um effektiv die großen Herausforderungen in Afrika anzusprechen und diese in Verantwortlichkeit und Transparenz zu verändern. Ohne den Willen dazu werdet ihr keine zusätzlichen Werte in Afrika schaffen.«

Universitätspräsident Prof. Fanuel Tagwira dankte in seiner Ansprache besonders den vielen Förderern aus der Evangelisch-methodistischen Kirche weltweit, die es möglich gemacht hatten, die Hochschule in schwersten Zeiten erfolgreich arbeiten zu lassen. (Foto)

Unter den Graduierten waren auch Tendai Paskwababiri und Beatrice Musambu, die 2008 ihr Praktikum in Oranienburg absolvieren konnten. Musambu schloss ihr Studium mit einem Master am Institut für Friedensforschung ab. Sie wird in ihre Heimat, die DR Kongo zurückkehren und hofft, dort an Projekten zur Gleichberechtigung von Frauen mitarbeiten zu können. Paskwababiri war nicht nur beste Studierende ihres Fachs »Pflegemanagement«, sondern auch der Africa University. Dafür wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Sie wird Simbabwe verlassen und als Mitarbeiterin der weltweiten EmK-Missionsbehörde (New York) am Kissy Hospital in Freetown, Sierra Leone arbeiten als Pflegedienstleiterin.

Praktikantin in Stuttgart

Von der Landwirtschaftlichen Fakultät kommt Portiah Zuze nach Stuttgart. Sie wird bis Ende August ein Praktikum bei der Firma Ecofit GmbH, einem Großhandel für Bio-Obst und -Gemüse machen. Die Simbawerin ist die Erste ihrer Fakultät, der ein Praxiseinsatz in Europa ermöglicht wird - und damit die dritte Praktikantin in Deutschland. Sie studiert seit 2 Jahren Agrarwirtschaft. In Zukunft wird auch für Simbabwe der Export von Agrarprodukten wieder Bedeutung gewinnen. Besonders der Sektor Bioprodukte verspricht mehr Arbeitsplätze auf kleineren Farmen und höhere Erlöse, ein bisher kaum beachteter Wirtschaftsfaktor im Land.

Einrichtung für die neue Universitätsklinik

Die Anzahl der Studierenden machte es notwendig, für den AU-Campus eine neue Klinik zu bauen. Die alte war für ca. 250 Studierende ausgelegt. Jetzt müssen etwa 2.000 Personen einschl. der Fakultät und der Administration versorgt werden. Das Gebäude hat die Nord-Texas Jährliche Konferenz gestiftet. Auf Bitten der Africa U wollen wir für die Ausstattung mit Geräten, Material und Medikamenten sorgen. Die EmK-Weltmission wird dies organisieren und will im Spätsommer einen Container mit den Materialien nach Mutare senden. Auskunft über Unterstützungsmöglichkeiten und Spenden für den Containertransport erteilt die EmK-Weltmission in Wuppertal.

Einfallsreich

war die Verwaltung der AU zum Jahresanfang, als einige Studenten wegen der horrenden Inflation die Studiengebühren nicht zahlen konnten: Auch Schweine, Kühe und Naturalien wurden zum Marktwert angenommen. So war den Studenten und der Mensa geholfen. Seit März 09 ist der US \$ die offizielle Währung in Simbabwe und die Inflation eingedämmt.

Text: Heinrich Meinhardt, Mitglied im Aufsichtsrat der Africa University

Foto: Andra Stevens